

PRZYKŁADOWY TEST

**Sprawdzian kompetencji językowych
z języka niemieckiego
na poziomie A2 według ESOKJ
do międzyoddziałowych grup języka niemieckiego
DSD
Deutsches Sprachdiplom**

Egzamin pisemny

Część I. LESEVERSTEHEN (Czytanie)

Czas trwania: 30 minut

CZYTANIE

Część 1

Przeczytaj tekst i zaznacz w zadaniach od 1-5 właściwą odpowiedź a, b lub c.

Meine Familie

Leon (15 Jahre alt):

Meine Oma Luisa ist 85 Jahre alt. Sie ist eigentlich meine Uroma, denn sie hat 14 Kinder und 21 Enkel. Sechs Enkel haben auch schon wieder Kinder und ich bin auch ein Kind von einem Enkel.

Alle gehen gern zu Oma Luisa. Sie ist nie allein. Immer hat jemand aus der großen Familie Zeit für sie. Darüber freut sie sich natürlich sehr.

Früher musste sie immer für 14 Kinder kochen. Das war sehr viel Arbeit. Heute kocht sie nicht mehr so oft, weil sie keine Lust hat, so lange in der Küche zu stehen. Aber wenn sie uns zum Essen einlädt, dann schmeckt es immer super. Jetzt kochen meistens ihre Kinder für sie. Viele wohnen in der Nähe und bringen ihr jeden Tag das Essen.

Fast alle in der Familie machen Musik. Die meisten spielen ein Instrument, meine Geschwister und ich auch. Ich spiele Violine. Wir machen auch Konzerte und reisen in andere Städte: wir, meine Eltern, meine Onkel und Tanten, meine Cousins und Cousinen.

Oma Luisa ist auch immer noch dabei. Sie spielt Klavier. Das macht ihr viel Spaß, aber ihr gefallen die modernen Lieder und Texte nicht so gut. Sie sagt, dass sie früher romantischer waren.

Przykład:

0 Leon.....

- a. hat viele Geschwister.
- b. hat eine Geschichte geschrieben.
- c. gehört zu einer großen Familie.**

1. Die Kinder von Leons Oma haben zusammen

- a. 14 Kinder.
- b. 21 Kinder.
- c. 6 Kinder.

2. Leons Oma freut sich, weil

- a. sie viel Zeit für ihre Enkel hat.
- b. ihre Kinder und Enkel sie oft besuchen.
- c. sie heute nicht mehr so viel Arbeit hat.

3. Leons Oma

- a. kann sehr gut kochen.
- b. kocht immer für ihre Kinder.
- c. isst heute meistens bei ihren Kindern.

4. Leon ...

- a. und seine Geschwister spielen Violine.
- b. hat viele Verwandte in anderen Städten.
- c. macht mit seinen Verwandten zusammen Musik.

5. Leons Oma sagt, dass

- a. ihr die Lieder von früher besser gefallen.
- b. die Musiker heute nicht romantisch sind.
- c. sie früher besser Klavier gespielt hat.

CZYTANIE

Część 2

Odwiedzasz targi rodzinne. Przeczytaj program targów oraz zadania od 6 - 10. Następnie wybierz i zaznacz prawidłowe rozwiązanie a, b lub c.

Przykład:

0 Du willst Tee aus Argentinien trinken. a. Großer Saal **b. Platz vor der Stadthalle** c. anderer Ort

6. Du hast sehr großen Hunger.

- a. Erdgeschoss b. Eingangshalle c. anderer Ort

7. Du suchst jemanden, der manchmal auf deine kleine Schwester aufpasst.

- a. 1. Etage b. Erdgeschoss c. anderer Ort

8. Du suchst jemanden, der dasselbe Hobby hat wie du.

- a. Eingangshalle b. 1.Etage c. anderer Ort

9. Du möchtest wissen, wie es früher in deiner Stadt ausgesehen hat.

- a. 3.Etage b. Großer Saal c. anderer Ort

10. Du willst wissen, was du zusammen mit deiner Familie am Wochenende in eurer Stadt machen kannst.

- a. Eingangshalle b. Platz vor der Stadthalle c. anderer Ort

Programm der Familienmesse am 5. Mai in der Stadthalle

Großer Saal

10:00 Kinderkonzert: Wolfgang und der Wolf
12:30 Film: Bilder unserer Stadt. So war sie – so ist sie heute.
13:30 Information: Winterreisen für Familien
15:00 Seniorentheater

Eingangshalle 12:00 – 16:00

Buffet: Brötchen, Würstchen, Salate, Snacks, Getränke
Ausstellung: 7 Tage – Freizeitaktivitäten für die ganze Familie in unserer Stadt
Bastel – Zentrum

Erdgeschoss

11:00 – 15:00 "Kindergarten" (3-6 Jahre)
12:00 Hobbytreff für Jugendliche: Hast du mein Hobby?
14:00 Film: Alle unter einem Dach
Ab 12:00 Café

1. Etage

11:00 – 15:00

Spiele für die ganze Familie

13:00

Information: Fitnesskurse

14:00

Großelternabend: Ihr habt keine Oma? Bei uns findet ihr eine!

Platz vor der Stadthalle 11:00 -16:00 Uhr

Bücherbus

Ausstellung: Menschen in unserer Stadt – gestern und heute

Teebar: Internationale Teespezialitäten

CZYTANIE

Część 3

Przeczytaj maila i zaznacz właściwą odpowiedź a, b lub c do zadań 11-15.

Hallo Andi,

danke für deine E- Mail. Du hast dich an diesen Tag erinnert! Wirklich super! Im letzten Jahr haben wir uns ja gerade in den Osterferien in der Jugendherberge kennen gelernt und meinen Geburtstag mit Hamburger und Cola gefeiert.

In diesem Jahr ist mein Geburtstag nicht in den Ferien und ich habe am Samstag mit vielen Freunden zu Hause eine Party gemacht. Schade, dass du nicht kommen konntest. Es war echt toll und die letzten Gäste sind erst nach 24.00 Uhr nach Hause gegangen.

Tolle Geschenke habe ich auch bekommen: Bücher und CDs von meinen Freunden und ein Tablet von meinen Eltern. Ich habe schon mein erstes E – Book gelesen und einige Spiele aus dem Internet heruntergeladen, z.B. Sudoku und Scrabble. Total Spaß macht mir Scrabble.

In der Schule arbeite ich gerade an einem Projekt. Ich soll das Familienleben von früher und heute vergleichen. Zuerst habe ich gedacht, dass das langweilig ist. Aber jetzt finde ich es sehr interessant. Mit meiner Oma habe ich auch schon ein Interview gemacht.

Was machst du in den Sommerferien? Im Internet gibt es tolle Links für Fahrradreisen. Wenn du Lust hast, kann ich eine Tour für uns beide organisieren.

Bis bald,

Sven

11. Was findet Sven toll?

- A. Er hat Osterferien.
- B. Er trifft sich mit Andi in der Jugendherberge.
- C. Andi hat ihm zum Geburtstag gratuliert.

12. Was schreibt Sven über seine Geburtstagsfeier?

- A. Die Party war erst nach Mitternacht zu Ende.
- B. Die letzten Gäste sind um 24.00 Uhr gekommen.
- C. Sein bester Freund ist nicht gekommen.

13. Was macht Sven mit seinem neuen Tablet am liebsten?

- A. Im Internet surfen.
- B. E – Books lesen.
- C. Scrabble spielen.

14. Was erzählt Sven von der Schule?

- A. Er muss einen Text über seine Oma schreiben.
- B. Er macht ein Projekt über das Thema „Familie“.
- C. Er findet das Schulprojekt langweilig.

15. Was wünscht sich Sven?

- A. Er möchte in den Ferien mit Andi eine Radtour machen.
- B. Andi soll eine Fahrradreise organisieren.
- C. Er will Andi in den Sommerferien besuchen.

Karta odpowiedzi do części czytania
(Antwortblatt zum Prüfungsteil Leseverstehen)

Name (nazwisko)

Vorname (imię)

Przenieś odpowiedzi zaznaczając:

Jeśli chcesz poprawić, zamaluj całe pole:

Zaznacz na nowo właściwą odpowiedź:

Teil 1			Teil 2			Teil 3					
a	b	c	a	b	c	a	b	c			
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Klucz odpowiedzi (czytanie)

Teil 1				Teil 2				Teil 3			
	a	b	c		a	b	c		a	b	c
1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	6	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	7	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	12	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	14	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	10	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	15	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

PRZYKŁADOWY TEST

**Sprawdzian kompetencji językowych
z języka niemieckiego
na poziomie A2 według ESOKJ
do międzyoddziałowych grup języka niemieckiego
DSD
Deutsches Sprachdiplom**

Egzamin pisemny

Część II. HÖRVERSTEHEN (Słuchanie)

Czas trwania: 30 minut

SŁUCHANIE

Część 1

Usłyszysz 5 krótkich tekstów. Każdy tekst usłyszysz dwa razy. Zaznacz właściwą odpowiedź a, b lub c do zadań 1-5.

1. Für Valerie ist es am wichtigsten...

- a. Freunde zu haben.
- b. Familie zu haben.
- c. zusammen zu wohnen.

2. Billy meint,...

- a. echte Freunde sind wunderbar.
- b. seine Freunde verstehen keinen Spaß.
- c. mit Freundschaft spielt man nicht.

3. Das Mädchen...

- a. trägt ein weißes Kleid.
- b. wartet an der Kasse.
- c. ist ungefähr vier Jahre alt.

4. Anne...

- a. sieht ihre Freundin Nuray jeden Tag.
- b. will am Wochenende ihre Freundin besuchen.
- c. schlägt vor, dass Nuray am Wochenende zu ihr kommen soll.

5. Der Junge...

- a. möchte nicht helfen.
- b. will mehr Taschengeld.
- c. muss im Garten arbeiten.

SŁUCHANIE

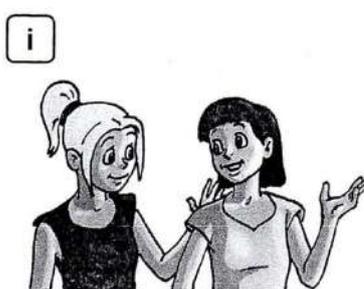
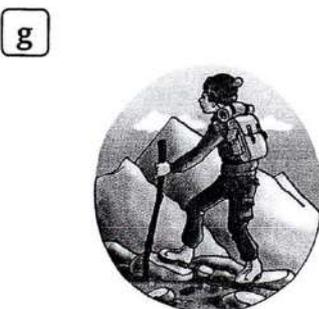
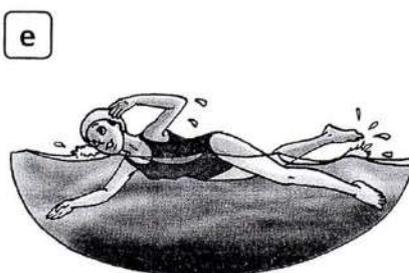
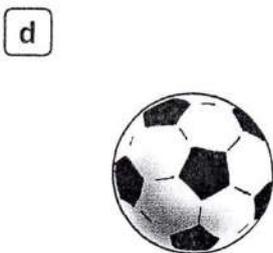
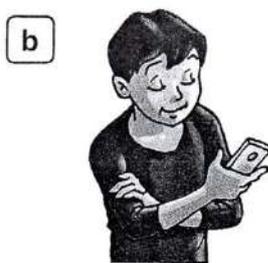
Część 2

Usłyszysz rozmowę (tylko raz !).

Sofia i Leon opowiadają o swoich szkolnych kolegach. Co robią uczniowie najchętniej ze swoimi przyjaciółmi ?

Do zadań 6-10 wybierz właściwy obrazek z a-i. Każdą literę wybierz tylko raz. Przyjrzyj się teraz ilustracjom.

	Przykład 0	6	7	8	9	10
Osoby	Hannes	Sebastian	Josi	Nina	Ronja	Sofia und Leon
Rozwiązanie	c					



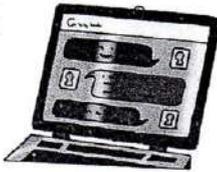
SŁUCHANIE

Część 3

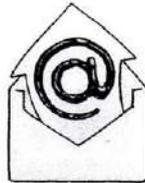
Usłyszysz 5 krótkich rozmów, każdą tylko 1 raz. Wybierz właściwie rozwiązanie a, b lub c do zadań 11-15.

11 Was macht der Junge nicht im Internet?

a



b



c



12 Was suchen die Kaisers?

a



b



c



13 Was soll Marc für Oma tun?

a



b



c



14 Was hat Kevin kaputt gemacht?

a



b



c

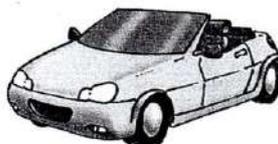


15 Wovon träumt Theresa?

a



b



c



Karta odpowiedzi do części słuchania
(Antwortblatt zum Prüfungsteil Hörverstehen)

Name (nazwisko)

Vorname (imię)

Przenieś odpowiedzi zaznaczając:

Jeśli chcesz poprawić, zamaluj całe pole:

Zaznacz na nowo właściwą odpowiedź:

Teil 1

a b c

1

2

3

4

5

Teil 2

a b c d e f g h i

6

7

8

9

10

Teil 3

a b c

11

12

13

14

15

Klucz odpowiedzi (słuchanie)

Teil 1

a b c

1

2

3

4

5

Teil 2

a b c d e f g h i

6

7

8

9

10

Teil 3

a b c

11

12

13

14

15

Transkrypcja tekstów do słuchania

Hören Teil 1

Aufgabe 1

Moderator: Es ist wieder so weit, die Sendung mit euch für euch, wie immer von 5 bis 6. Heute stellen wir die Frage: Was ist dir wichtiger – Familie oder Freunde? Wir freuen uns auf eure Anrufe. Und hier haben wir Valerie.

Valerie: Guten Tag! Also, wenn meine Familie am Wochenende zusammenkommt, dann sind wir schnell zehn bis zwölf Personen, manchmal sogar mehr. Wir wohnen nicht alle in einem Haus, aber im gleichen Ort. Es ist immer lustig, wenn wir zusammen essen. Manchmal streiten wir, aber bei Problemen helfen wir uns. Freunde sind wichtig, aber ich kann nicht ohne meine Familie leben.(1)

Aufgabe 2

Ich heiße Billy und ich meine, die Familie kann man sich nicht aussuchen, da wird man hineingeboren. Bei Freunden hat man die Wahl und wenn es nicht mehr passt, dann ist es eben aus. Trotzdem spielen Freunde eine sehr wichtige Rolle in meinem Leben. Ich habe mit meinen Freunden nicht nur Spaß, wir helfen uns auch. Wahre Freundschaft ist etwas sehr Schönes.(2)

Aufgabe 3

Achtung, hier ist eine Durchsage an alle Kunden. Ein kleines Mädchen, das seinen Namen nicht sagen will, hat seine Mama verloren. Eine Verkäuferin hat es an der Kasse im ersten Stock gefunden. Es ist ca. 4 Jahre alt,(3) trägt ein rotes Kleid und eine weiße Strumpfhose. Wenn Sie die Mutter sind, dann kommen Sie bitte sofort zur Information im ersten Stock. Wir warten hier auf sie.

Aufgabe 4

Hallo Nuray, hier ist Anne. Wollte nur mal hören, wie es dir geht. Wir haben uns sooo lange nicht gesehen. Treffen wir uns mal in der Stadt auf ein Eis? Oder noch besser, komm am Wochenende zu mir. Ich muss dir so viel erzählen. Ja, komm am Samstag und bleib über Nacht.(4) Wir können zusammen kochen und einen Film sehen, ... ruf mich einfach an!

Aufgabe 5

Junge: Du, Paps, ich brauche mehr Taschengeld.(5)

Vater: Was? Das kommt nicht in Frage!

Junge: Aber alles wird teurer!

Vater: So, so! Dann tu doch etwas dafür! Du kannst z. B. deiner Mutter helfen oder das Auto waschen oder Oma im Garten helfen. Ach, nein! Jetzt im Winter geht das natürlich nicht!

Junge: Ok, dann wasche ich das Auto!

Hören Teil 2

S = Sofia

L = Leon

Beispiel:

S: Ich dachte, ich kenne alle meine Freunde und Mitschüler ganz gut und weiß, was sie so tun, aber es gab auch Überraschungen.

L: Ja, das war ganz interessant. Ich habe gestern mit Hannes telefoniert und er hat mir gesagt, dass er so gern in die Natur geht. Er packt das Zelt ein und zeltet mit seinem besten Freund irgendwo draußen.(0)

Das war das Beispiel. Höre nun den Text.

S: Oder gestern beim Schwimmen habe ich Sebastian getroffen: Er wandert mit seinen besten Freunden gern in den Bergen.(6)

L: Genau! Bei Josi war es klar. Er hat viele Freunde und wir spielen alle zusammen Fußball. Fußball ist sein Leben. Wer nicht Fußball spielt, ist nicht sein Freund.(7)

S: Nina tanzt gerne, ok, aber dass sie mit ihrer besten Freundin in die Jugend-Disco (8) geht, wusste ich nicht. Dass ihre Eltern das erlauben ...

L: Was ich gar nicht verstehe, dass Ronja gerne mit ihrer Freundin redet.

S: Wieso, ich finde auch, dass Reden in einer Freundschaft sehr wichtig ist.(9) Viel komischer ist, dass du und ich, also wir beide so gerne Karten spielen.

L: Wir können ja auch mal zusammen Musik hören!

S: Nein, nein! Lieber Karten spielen!(10)

Hören Teil 3

Aufgabe 11

Junge: Glaubst du, dass man im Internet Freunde haben kann?

Mädchen: Warum nicht? Du kannst schreiben oder chatten und deine Meinung sagen. Du kannst dich per Skype verabreden. Du kannst Freunde auf der ganzen Welt haben.

Junge: Ja, globale Freundschaft, dank Internet, aber ich skype nie. Da treffe ich mich lieber mit meinen Freunden in einem Café.(11)

Aufgabe 12

Frau: Du, die Kaisers in unserem Haus haben ein Baby bekommen.

Mann: Glaub ich nicht.

Frau: Doch, da steht: Babysitter gesucht, zweimal die Woche für vier Stunden, Kaiser, 3. Stock.(12)

Mann: Ha ha ha, vielleicht ist der für den Hund, der bellt doch immer, wenn sie mal ausgehen oder ins Kino gehen.

Aufgabe 13

Mutter: Marc, Oma braucht Hilfe.

Marc: Wieso, was ist denn?

Mutter: Ach, es geht ihr nicht gut. Sie hat den ganzen Tag sauber gemacht und ist jetzt total müde. Sie kann nicht mehr einkaufen gehen.

Marc: Mach ich.

Mutter: Du bist ein Schatz! Hier ist der Einkaufszettel (13) und nimm aus dem Garten auch ein paar Blumen mit. Oma gefallen die Margeriten so gut.

Aufgabe 14

Kevin: Also, ich finde, gute Freunde müssen auch mal streiten können, ohne dass die Freundschaft gleich zu Ende ist.

Alex: Ist ja sonst langweilig.

Kevin: Echte Freunde bleiben beste Freunde, auch wenn mal was kaputt geht, Handy oder Fotoapparat oder Laptop oder so.

Alex: Waaas?! Wo ist mein Handy?! Ich habe es dir gegeben!

Kevin: Upps, hier, ich wollte baden, und da ist es mir in die Badewanne gefallen.(14)

Alex: Kevin!!!! Du bist ja so blöd!!!

Aufgabe 15

Theresa: Du, Sarah, willst du später mal heiraten?

Sarah: Weiß noch nicht. Du?

Theresa: Auf jeden Fall. Ich will eine große Familie haben.

Sarah: Das heißt, du willst auch Kinder haben.

Theresa: Ja, am liebsten drei.(15) dann passen wir alle noch in ein Auto und machen zusammen Reisen.

Sarah: Klingt perfekt, und aufregend. Träum schön weiter, Theresa, denn für eine große Reise mit einer großen Familie und Auto braucht man auch viel Geld!

PRZYKŁADOWY TEST

**Sprawdzian kompetencji językowych
z języka niemieckiego
na poziomie A2 według ESOKJ
do międzyoddziałowych grup języka niemieckiego
DSD
Deutsches Sprachdiplom**

Egzamin pisemny

Część III. SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION (Pisanie)

Czas trwania: 30 minut

Bewertungskriterien Schreiben

	A	B	C	D	E
Sprachfunktion	alle 3 Sprachfunktionen inhaltlich und umfänglich angemessen	2 Sprachfunktionen angemessen oder 1 angemessen und 2 teilweise	1 Sprachfunktion angemessen und 1 teilweise oder alle teilweise	1 Sprachfunktion angemessen oder teilweise	Textumfang weniger als 50 % (10 Wörter in Teil 1; 15 Wörter in Teil 2) der geforderten Wortanzahl oder Thema verfehlt
Register	situations- und partneradäquat	weitgehend situations- und partneradäquat	ansatzweise situations- und partneradäquat	nicht mehr situations- und partneradäquat	
Spektrum: Kohärenz, Wortschatz, Strukturen	angemessen und differenziert	überwiegend angemessen	teilweise angemessen	kaum angemessen	
Beherrschung: Kohärenz, Wortschatz, Strukturen	vereinzelte Fehlgriffe beeinträchtigen das Verständnis nicht	mehrere Fehlgriffe beeinträchtigen das Verständnis nicht	mehrere Fehlgriffe beeinträchtigen das Verständnis teilweise	mehrere Fehlgriffe beeinträchtigen das Verständnis erheblich	Text durchgängig unangemessen

*Wird das Kriterium „Aufgabenerfüllung“ mit E (0 Punkten) bewertet, ist die Punktzahl für diese Aufgabe insgesamt 0 Punkte.